PROTOKOLL

über die am Montag, dem 18. Mai 2022, um 19.00 Uhr, im Atrium des Rathauses stattgefunde-
ne Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung:

Siehe Beilage

Anwesend:

Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

1. Vzbgm. KommR Harald Schinnerl

2. Vzbgm. Mag. Rainer Patzl

3. Vzbgm. Wolfgang Mayrhofer

STR Mag. Franz X. Hebenstreit

STR Dir. Peter Höckner

STR Paul Maringer

STR Elfriede Pfeiffer

STR Mag. Lucas Sobotka

STR Susanne Stöhr-Eißert

STR Ing. Michael Hanzl

STR Hubert Herzog

GR Mag. Heidemarie Bachhofer

GR Josef Beinhardt

GR Johannes Blauensteiner

GR Johannes Boyer.....erscheint bei TO Punkt 4) um 19.11 Uhr

GR Annemarie Eißert

GR Mag. Roman Friedrich

GR Eva Koloseus

GR Peter Liebhart

GR Marina Manduric

GR Roman Markhart

GR Ing. Karl Minich

GR Ernst Pegler

GR Daniela Reiter

GR Franz Weidl

GR Bernhard Granadia, LL.M.

GR Mag. Kerstin Huber

GR Katerina Kopetzky, BA

GR Sabrina Felber

GR Valentin Mähner

GR Lisa Maria Judt

GR Jürgen Schneider

GR Andreas Bors

GR DI Georg Brenner

Vorsitzender: Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

Schriftführer: StADir. DI Dr. Viktor Geyrhofer, StADir.-Stv. Mag. Christian Resch

Entschuldigt: GR Mag. Veronika Holzmann, GR Ruza Dokic

Beglaubiger: GR Peter Liebhart, GR Katerina Kopetzky, STR Hubert Herzog, GR Jürgen Schneider, GR Andreas Bors, GR DI Georg Brenner

A) ÖFFENTLICHER TEIL

Bgm Mag. Peter Eisenschenk eröffnet um 19.01 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit fest.

STR Dir. Peter Höckner stellt den Antrag, folgende Punkte gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen:

18) Grundverpachtung Linkes Donauufer

19) Grundverpachtung Sandfeldsiedlung

Die Punkte werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Vzbgm Mag. Patzl stellt den Antrag, folgenden Punkt gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen:

20) Rathausplatz

Am Rathausplatz gibt es ein Parkverbot, aber kein Halteverbot. Das bedeutet Autos dürfen bis zu 10 Minuten halten. In letzter Zeit stehen aber immer mehr Autos länger als die erlaubte Zeit und weit über die angebotenen Halteflächen hinaus. Feuerwehrdurchfahrten, Flächen für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen werden regelmäßig zugeparkt.

Der daran angrenzende Bereich Rudolfstraße Wiener Straße ist verkehrsberuhigt und sollte grundsätzlich nur in Ausnahmefällen von Autos befahren werden (Zufahrt von Anrainer:innen sowie Ladetätigkeit). Auch hier ist zu beobachten, dass immer mehr Autos durchfahren und vor Lokalen bzw. Geschäften parken.

Die Attraktivität und die Sicherheit des ganzen Bereichs leiden stark unter den parkenden und fahrenden Autos.

Der Gemeinderat möge daher beschließen den Bürgermeister zu beauftragen:

1. Das Parkverbot am Rathausplatz durch ein Park- und Halteverbot zu ersetzen, damit der Rathausplatz komplett autofrei ist. Es ist absolut nicht notwendig diese Fläche für haltende Autos zu reservieren.

2. Durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass die Wiener Straße ab der Nibelungengasse sowie die Rudolfstraße nur mehr in Ausnahmefällen von Autos befahren werden. Diese Maßnahmen könnten sein:

Verstärkte Überwachung, konsequentes Bestrafen, Umwandlung in eine Fußgängerzone, Bauliche Maßnahmen, Deutlichere Beschilderung bzw. Markierung, Hinweis in der Tulln Info

Der Punkt wird mit einer Gegenstimme (STR Hanzl) in die Tagesordnung aufgenommen.

Bgm Mag. Peter Eisenschenk unterbricht die Sitzung um 19.05 Uhr, um den anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu geben, an die Mitglieder des Gemeinderates Fragen zu stellen.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden um 19.06 Uhr fortgesetzt.

1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Protokoll vom 16. März 2022 keine Einwendungen eingebracht wurden und das Protokoll daher als genehmigt gilt.

2) Zusammensetzung der Ausschüsse und Funktionen - Änderung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, aufgrund von 2 Rücktritten von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Tulln Energie GmbH, diese wie folgt neu zu besetzen:

Ing. Herbert Schmied, Konrad von Tulln Gasse 39/2, 3430 Tulln (statt DI Georg Brenner)
Leopold Handelberger, Jasomirgottgasse 11, 3430 Tulln (statt Mag. Michael Stöckelmaier)

3) Aufnahme in die NÖ Stadterneuerung 2023

Der Gemeinderat beschließt mit 4 Stimmenthaltungen (TOP, FPÖ) den Wiedereinstieg der Stadtgemeinde Tulln in die Landesaktion „NÖ Stadterneuerung“ mit Wirkung vom 1.1.2023 beschließen (Laufzeit bis 31.12.2026) und dafür das beiliegende Kurzkonzept gemäß den Vorgaben von Punkt 2.3.3 des Aufnahmeprinzips. Das Stadterneuerungskonzept beinhaltet im Wesentlichen die Darstellung der Ausgangsposition, grobe Zielsetzungen, eine Vorschau auf mögliche Projekte und die Sicherstellung der Bürgerbeteiligung.

Das Konzept dient zur Vorlage bei der Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung und im Anschluss der Förderungswürdigkeit aller geplanten Maßnahmen.

Weiters soll für die Begleitung und Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes 2023 (1. Jahr) im Rahmen der „NÖ Stadterneuerung“ wie bereits im Zuge der Stadterneuerung 2015 die NÖ Regional GmbH, Amtsgasse 9, 2020 Hollabrunn, laut beiliegendem Angebot zum Preis von € 31.200,- inkl. Ust. beauftragt werden. Die Preisangemessenheit wurde von Seiten der Fachabteilung insbesondere im Hinblick auf die Projektkosten bei der letzten Aktion der „NÖ Stadterneuerung“ und den vergleichbaren Konzepterstellung anderer Städte geprüft.

Die Beratungsleistungen für die Erstellung des Konzeptes werden im Zuge der Stadterneuerung gefördert.

4) Umweltbericht

Umweltgemeinderat Bernhard Granadia präsentiert gemäß NÖ Umweltschutzgesetz dem Gemeinderat den Umweltbericht 2021. Bgm Mag. Eisenschenk berichtet daran anschließend dem Gemeinderat über die bisherigen Aktivitäten der Stadtgemeinde im Bereich Klima und Mobilität und gibt einen Ausblick auf künftige Projekte.

Zu Wort meldeten sich: GR Kopetzky, GR Mähner, GR DI Brenner, GR Granadia, Bgm Mag. Eisenschenk

5) Öffentliches Gut – Grenzberichtigung Ortsdurchfahrt Mollersdorf

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung des Teilungsplanes GZ 50715 der Vermessung vom Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Allgemeiner Baudienst und die damit verbundenen Flächenübergaben laut beiliegender Aufstellung.

Gegen die Durchführung gem. § 15 LiegTeilG sind keine Hinderungsgründe bekannt.

Vor Behandlung von Tagesordnungspunkt 6) verlässt STR Mag. Hebenstreit den Sitzungssaal

6) Öffentliches Gut – Grenzberichtigung Rudolfstraße/Pfanngasse

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Durchführung des Teilungsplanes GZ 10864 der Vermessung von Terragon Vermessung ZT-GmbH und die damit verbundenen Flächenübergaben:

Teilfläche "1" im Ausmaß von 4 m², Teilfläche "2" im Ausmaß von 1 m² und Teilfläche "3" im Ausmaß von 0 m² des Grundstückes 475, KG Tulln zu Grundstück 474 abgetreten von der Stadtgemeinde Tulln öffentliches Gut an Herrn Franz und Peter Hebenstreit.

Teilfläche "4" im Ausmaß von 1 m², des Grundstückes 474, KG Tulln ins öffentliche Gut zu Grundstück 475, abgetreten von Herrn Franz und Peter Hebenstreit.

Gleichzeitig möge der Gemeinderat die Teilflächen „1“ (4m²), „2“ (1m²) und „3“ (0m²) des Grundstückes 475, EZ1703, KG Tulln, als Gemeindestraße dem öffentlichen Gut entwidmen. Gegen die Durchführung gem. § 15 LiegTeilG sind keine Hinderungsgründe bekannt.

7) Öffentliches Gut – Grenzberichtigung ÖBB Hauptbahnhof Tulln

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Durchführung des Teilungsplanes GZ 11252 der Vermessung von Terragon Vermessung ZT-GmbH und die damit verbundenen Flächenübergaben bezüglich der Grenzberichtigung zwischen ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft und der Stadtgemeinde Tulln laut beiliegender Aufstellung.

Gegen die Durchführung gem. § 15 LiegTeilG sind keine Hinderungsgründe bekannt.

8) Vereinsstammtisch - Bericht

Vzbgm. Mayrhofer berichtet über den Vereinsstammtisch vom 28.04.2022 und dessen Ergebnisse.

9) Aktiv-Sommer 2022

Vzbgm. Mayrhofer berichtet über den geplanten Tullner Aktiv-Sommer 2022. Der Gemeinderat genehmigt dazu für die Bewerbung und Durchführung Gesamtkosten in Höhe von ca. € 9.000,-.

10) Grundverpachtung „Erholungszentrum Tulln“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig:

1) Abschluss eines auf 25 Jahre befristeten Pachtvertrages nach Ablauf des auf 10 Jahre befristeten Pachtverhältnisses betreffend die Parzellen 95 im Ausmaß von ca. 180 m² an Huber Michael, 3430 Tulln. Das jährliche, wertgesicherte, gestaffelte Pachtentgelt beträgt derzeit € 7,34/m² (€ 10,95 abz. 32,95 % Rabatt) zzgl. einer allfällg. gesetzl. UST.

2) Abschluss eines auf 25 Jahre befristeten Pachtvertrages nach Ablauf des auf 10 Jahre befristeten Pachtverhältnisses betreffend die Parzellen 20 und 21 im Ausmaß von jeweils ca. 150 m², somit gesamt ca. 300 m² an Hanke Marion, 3430 Tulln. Das jährliche, wertgesicherte, gestaffelte Pachtentgelt beträgt derzeit € 6,63/m² (€ 10,43 - 36,45 % Rabatt) zzgl. einer allfällg. gesetzl. UST. Pachtbeginn ist jeweils der 1.7.2022.

Die Kosten der Vertragserrichtung sowie der Vergebührung tragen die zukünftigen Pächter. Entwürfe der abzuschließenden Verträge liegen bei

11) Grundverpachtung Gartenfeld

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig:

- 1) Verpachtung der Parzelle 25, Gartenfeld IV, im Ausmaß von ca. 200 m² auf weitere 10 Jahre an Novak Ilse, 3430 Tulln. Pachtbeginn ist der 1.6.2022.
- 2) Verpachtung der Parzelle 32, Gartenfeld IV, im Ausmaß von ca. 199 m² auf weitere 10 Jahre an Becirovic Jusuf, 3430 Tulln. Pachtbeginn ist der 1.8.2022.
- 3) Verpachtung der Parzelle 33, Gartenfeld IV, im Ausmaß von ca. 160 m² auf weitere 10 Jahre an Frühauf Marco u. Frauke, 3430 Tulln. Pachtbeginn ist der 1.7.2022.
- 4) Verpachtung der Parzelle 63, Gartenfeld IV, im Ausmaß von ca. 200 m² auf weitere 10 Jahre an Pfister-Pabst Bettina u. Pabst Günter, 3430 Tulln. Pachtbeginn ist der 1.7.2022.

Das jährliche, wertgesicherte Pachtentgelt beträgt € 0,40 je m² zzgl. einer allfällig. gesetzl. UST. Die Kosten der Vertragserrichtung tragen die Pächter. Entwürfe der abzuschließenden Verträge liegen bei

12) Grundverkäufe KG Nitzing

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig:

- 1) Verkauf des Grundstückes 206/10, KG Nitzing, im Ausmaß von 704 m² an Konrad Julia u. Scharizer Patrick, 3430 Nitzing. Der Kaufpreis beträgt € 260,00 je m², somit gesamt € 183.040,-.
- 2) Verkauf des Grundstückes Nr. 206/11, KG Nitzing, im Ausmaß von 621 m² an Gutscher David, 3430 Tulln. Der Kaufpreis beträgt € 260 je m², somit gesamt EUR 161.460,-
- 3) Verkauf des Grundstückes Nr. 206/12, KG Nitzing, im Ausmaß von 629 m² an Kandzetovic Amela u. Abdel, 3430 Tulln. Der Kaufpreis beträgt € 260 je m², somit gesamt EUR 163.540,-

Sämtliche Kosten der Durchführung werden von den Käufern getragen, eine allfällige Immo-Est trägt die Stadtgemeinde Tulln. Die Käufer verpflichten sich, innerhalb von 3 Jahren ab Unterfertigung mit dem Bau eines Einfamilienhauses (Gebäude mit 1 Wohneinheit) zu beginnen und dieses binnen weiterer 5 Jahre fertigzustellen. Diese Verpflichtungen sind mit einem Wiederkaufsrecht abgesichert. Die Veräußerung vor Fertigstellung ist mit einem Vorkaufsrecht abgesichert. Entwürfe der abzuschließenden Verträge liegen bei. Ein Gutachten zur Bestätigung der Angemessenheit des Verkaufspreises liegt bei.

Zu Wort meldete sich: GR DI Brenner

13) Grundnutzung Gst.Nr. 3924, KG Tulln

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig:

Nutzung des auf den Grundstücken 3924, 3947/3, 3947/16, alle KG Tulln befindlichen Weges durch Yücer Hasan, 3430 Tulln, bzw. durch von ihm beauftragte Firmen, als Baustellenzufahrt zur Liegenschaft "Langenlebarner Straße 123" bis längstens 31.12.2022. Für die Nutzung des Weges ist eine Kautionshöhe von € 10.000,00 zu hinterlegen und ein monatliches Entgelt von € 100,00 zzgl einer allfälligen gesetzlichen USt zu bezahlen. Weiters werden ca. 30 m² als Materiallagerplatz sowie als Abstellplatz für einen Bauschuttcontainer, des Grundstückes 3947/16, bis längstens 31.12.2022, genutzt. Hierfür wird ein einmaliges Nutzungsentgelt von € 500,00 verrechnet. Schreiben mit den weiteren Bedingungen liegen bei.

14) Innenstadt Tulln – Bericht über Maßnahmen und Aktivitäten

Der Gemeinderat nimmt folgenden Bericht zur Kenntnis.

Laufende Innenstadtveranstaltungen:

Um eine Grundfrequenz an Wochenenden zu schaffen, wird seit April 2022, die Innenstadt laufenden durch Straßenkünstler, Musikschulen, Straßentheater für Kinder, Zauberer, Disneyfiguren, etc. bespielt.

Hello Summer - Schulschlussfest

Das große „Hello Summer“ Schulschlussfest am Fr 1. & Sa 2. Juli, findet dieses Jahr zum ersten Mal statt. Ziel ist es die junge Generation an die Tullner Innenstadt zu binden. Neben zahlreichen Attraktionen, wie Hüpfburgen, Anna Elsa Arkobatikshow, Seifenblasen & Hula Hoop Workshop, Maskottchen, etc., gibt es auch über die Cities App einen tollen Preis zu gewinnen. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 3-12 Jahren und Familien. Tullner Betriebe überlegen sich zusätzlich Aktionen, die der Zielgruppe entsprechen wie z.B. Striezel flechten, Kinderburger, Bastelstationen etc. Teil des Programms ist auch die Prämierung von „Tulln´s next Shopping Queen/King“ am Samstag, 2. Juli um 11 Uhr in der Rosenarcade.

Parken in der Innenstadt

Um das dzt. Angebot für die Abrechnung der Parkgebühren zu erweitern und attraktiver zu machen wird derzeit der Markt für „Handy-parken“ Anbieter evaluiert. Ziel ist die Forcierung der Nutzung von digitalen Möglichkeiten für sämtliche Kurzparkzonen und Parkgärten der Stadtgemeinde Tulln

15) Zusatzangebot für Sanierung MW-Hausanschlüsse und Straßenentwässerung Langenlebarnerstraße - Auftragsvergabe

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Sanierung der Mischwasser-Hausanschlüsse und der Straßenentwässerung in der Langenlebarnerstraße an die Firma Pittel+Brausewetter GmbH, Porschestraße 15, 3430 Tulln zu vergeben.

a) 30 Kanalhausanschlüsse € 121.011,53 exkl. USt.

b) 20 Straßenentwässerungspunkte € 96.809,22 inkl. USt.

Preisbasis ist die öffentliche Ausschreibung vom Jänner 2020. Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Die Preisangemessenheit wurde durch die Fachabteilung geprüft

18) Grundverpachtung Linkes Donauufer

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig:

1) Verpachtung der Parzelle 132, im Ausmaß von ca. 679 m² an Zach Irmgard, 3232 Bischofstetten. Frau Zach ist derzeit Pächterin der Parzelle 312 und möchte die Parzelle 132, welche derzeit unverbaut ist und nicht verbaut werden darf, dazupachten.

2) Verpachtung der Parzellen 195a im Ausmaß von ca. 348 m² und 195b im Ausmaß von ca. 300 m² an Reisenhofer Karl-Heinz u. Reisenhofer-Lumper Waltraud, 1130 Wien, nach Verzicht von Blecher Marion, 1110 Wien.

3) Verpachtung der Parzelle 73 im Ausmaß von ca. 844 m² an Freund Nadja u. Erich, 1080 Wien, nach Verzicht von LEOPOLD Karin, 3430 Tulln.

Pachtbeginn ist jeweils der 1.6.2022. Das jährliche, wertgesicherte Pachtentgelt beträgt jeweils derzeit € 0,92/m² zzgl. einer allfälligen gesetzl. USt. Entwürfe der abzuschließenden Verträge liegen bei.

Die Kosten der Vertragserrichtung und Vergebührung werden von den Pächtern getragen.

19) Grundverpachtung Sandfeldsiedlung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig:

Verpachtung der Parzelle "Sandfeldgasse 34" im Ausmaß von ca. 300 m² an Vasilic Jovana, 3430 Tulln, nach Verzicht von Tichy Leopold u. Charlotte, 1020 Wien.

Pachtbeginn ist der 1.6.2022. Das jährliche, wertgesicherte, gestaffelte Pachtentgelt beträgt derzeit € 4,28/m² (€ 6,56 abz. 34,79 % Rabatt) zzgl. einer allfällg. gesetzl. UST.

Ein Entwurf des abzuschließenden Vertrages liegt bei.

Die Kosten der Vertragserrichtung und Vergebührung werden von der Pächterin getragen.

20) Rathausplatz

Der Antrag von Vzbgm Mag. Patzl, durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen, dass die Wiener Straße ab der Nibelungengasse sowie die Rudolfstraße nur mehr in Ausnahmefällen von Autos befahren werden, zb durch verstärkte Überwachungen und deutlichere Beschilderung bzw. Markierungen, wird mit vier Gegenstimmen (TOP, FPÖ) angenommen.

Der Antrag bezüglich eines Parkverbotes am Rathausplatz kommt nicht zur Abstimmung, da bereits entsprechende Maßnahmen gesetzt worden sind, die das Parken und Halten verhindern.

Zu Wort meldeten sich: Vzbgm Mag. Patzl, Vzbgm Schinnerl, GR Schneider, GR Bors, Bgm Mag. Eisenschenk

Ende des öffentlichen Teils: 20.08 Uhr

Der nicht-öffentliche Teil wird gesondert abgelegt.

Die Schriftführer:

Der Bürgermeister

Die Beglaubiger